Präsentation nach Ausbildereignungsverordnung

Mechatroniker

Verordnung vom 07.06.2018

Persönliche Vorstellung

- Vorname Ausbilder
- 52 Jahre, staatl. gepr. Elektrotechniker
- seit April 2019 bei der *Metall GmbH* in *Grundzentrum* als Instandhaltungsleiter

Gliederung

- Planung
  - Betrieb
  - Azubi
  - Ziele
- Durchführung
  - Methodenwahl
  - Ablauf der Ausbildungssituation
- Kontrolle
  - Lernerfolgssicherung
  - Ausblick

Ausbildungsbetrieb

- Metall GmbH in Grundzentrum

  - eigenständiges Unternehmen im Firmenverbund der Metall-Gruppe

- Ca. 120 Mitarbeiter

  Verwaltung, Produktentwicklung, Vertrieb, Qualitätssicherung, Logistik, Produktion und Instandhaltung

- Ausbildung in den Bereichen: Produktentwicklung, Verwaltung, Produktion und Instandhaltung

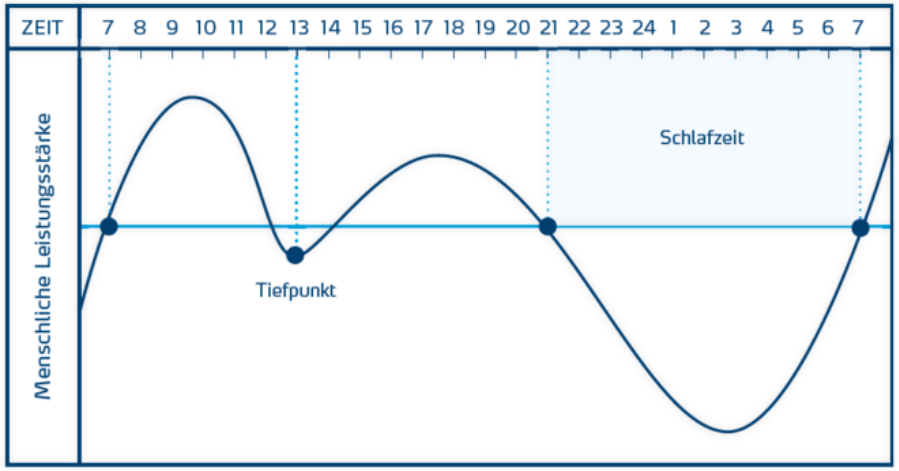
  Abteilung „Instandhaltung“ 4 Mitarbeiter und 2 Auszubildende zum Mechatroniker

Auszubildender

- Josef Azubi, 19 Jahre
- 3 ½ Jahre Ausbildung, z.Zt. 4. Monat des 2. Ausbildungsjahr
- Berufskolleg, 2 Tage pro Woche – Carl-Reuther-Berufskolleg
- Abgangszeugnis in der 10. Klasse
- Berufskolleg mit Abschluss Fachoberschulreife
- Aufmerksam, aber wenig eigenständig
- Lernverhalten - Macher
- extrinsisch motiviert

Ausbildungssituation

- Lernort – Elektrowerkstatt
- 09:45 -12:30 Uhr (nach der Frühstückspause bis zur Mittagspause)
- Erhöhte Leistung – Leistungskurve



Benötigte Vorkenntnisse

- Vorschriften & einschlägige Normen
  - DGUV Vorschrift 3 und VDE 0701 / 0702
- Messen und Prüfen elektrischer Größen
- Gerätekunde, Aufbau der Messung

Ausbildungsmittel

- Gossen Metrawatt Secutest S2 N+
- 4 Winkelschleifer
- Handwerkzeug

Protokoll Auftragsbeschreibung
Stift
Tabellenbuch

Lernziele

Richtlernziele	Groblernziele
Sicherheits- und Gesundheitsschutz bei der Arbeit (AO § 3 Nr. 3)	3 a) Gefährdung von Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz feststellen und Maßnahmen zu ihrer Vermeidung ergreifen
Inbetriebnehmen und Bedienen mechatronischer Systeme (AO § 3 Nr. 20)	20 a) Schutz gegen direktes Berühren prüfen
Planen und Steuern von Arbeitsabläufen, Kontrollieren und Beurteilen der Arbeitsergebnisse (AO § 3 Nr. 7)	7 g) Werkzeuge, Bearbeitungsmaschinen, Prüf- und Messmittel sowie techn. Einrichtungen betriebsbereit machen, überprüfen, warten, sowie Maßnahmen zur Fehlerbeseitigung einleiten. 7 i) Material, Ersatzteile, Arbeitszeit und technische Prüfungen dokumentieren

Feinlernziele

- Kommunikation der möglichen Gefährdungen und daraus resultierende präventive Maßnahmen
- Zeitpunkte der Prüfungen (Wann muss geprüft werden)
  - Wiederholungsprüfungen / Prüffristen
- Arbeitstechniken anwenden, Messungen durchführen und dokumentieren

Lernbereiche

- kognitiv:

- logische Reihenfolge der Arbeitsschritte
- Beurteilung der Messergebnisse

- affektiv:

- gewissenhafte, wiederkehrend durchgeführte Prüfungen als aktive Maßnahme des Arbeitsschutzes

- psychomotorisch:

- Durchführung der Prüfung, Dokumentation im Prüfprotokoll

Ausbildungsmethode

- Lernauftrag
- Einweisungsgespräch und Motivation
- Begründung der Methode
- Alternative Methode - Vier-Stufen-Methode

Auftragsbeschreibung für den Auszubildenden

Wartung von 4 Winkelschleifern

Auftragsbeschreibung:

Es steht die Durchführung der Wartung von vier Winkelschleifern an. Es gilt, den Zustand der Geräte zu überprüfen, notwendige Wartungsarbeiten zu identifizieren und durchzuführen sowie einen Bericht über den Zustand und die vorgenommenen Arbeiten zu erstellen.

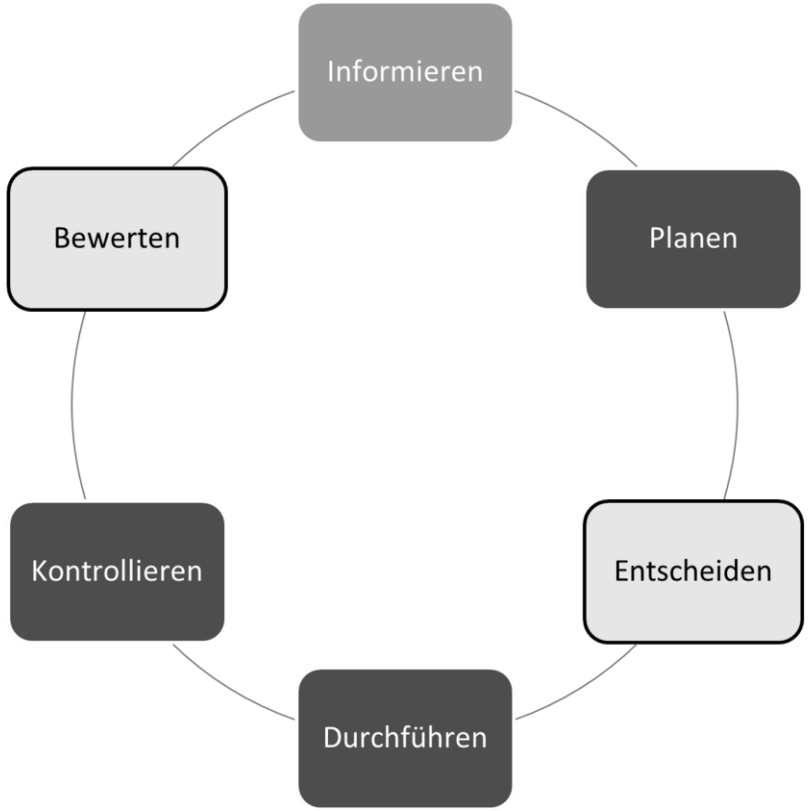
Zielsetzung:

- Erlernen der Funktionsweise und der typischen Verschleißteile von Winkelschleifern.
- Fähigkeit zur Durchführung einer vollständigen Wartung, einschließlich Sicherheitsprüfung.
- Dokumentation der Wartungsarbeiten und Zustandsbewertung der Geräte.

Anhang: Auftrag Wartung
von Winkelschleifern

Vorgehensweise

- Informieren - Azubi
- Planen - Azubi
- Entscheiden - gemeinsam
- Ausführen - Azubi
- Kontrolle - Azubi
- Bewerten - gemeinsam



Kontrolle

- Lernerfolgskontrolle – Feinlernziel und Selbstständigkeit

Kriterium	Erwartung
Vollständigkeit der Recherche	Grundlegende Funktionen und typische Wartungsbedürfnisse sind verstanden worden.
Genauigkeit der Planung	Die Checkliste ist vollständig und logisch aufgebaut.
Fachgerechte Durchführung der Wartung	Wartungsarbeiten wurden gemäß der Checkliste und den Sicherheitsstandards durchgeführt.
Qualität der Dokumentation	Der Bericht ist detailliert, klar und vollständig.
Reflexion und Selbstbewertung	Verständnis für den Lernprozess und Identifizierung von Verbesserungspotenzial wird gezeigt.

Kontrolle

- Feedbackgespräch
- Motivation – Lob und neue Aufgabe
- Lernerfolgssicherung durch Ausbildungsnachweis
- Thematischer Ausblick

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit